

ANFORDERUNGEN AN EINE/N VORSITZENDE/N DES POSAUNENWERKS DER EKHN

Das Amt der/des Vorsitzenden des Posaunenwerks der EKHN ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

Es bedarf dazu Zeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Entscheidungsfreude, Führungserfahrung von Gruppen.

Im Einzelnen:

- Organisation der Gremienarbeit, insbesondere Vorbereitung, Einladung, Durchführung und Ergebnissicherung der Sitzungen des Landesposaunenrates.
- Mehrmals wöchentlich sollten die Emails abgerufen und zeitnah bearbeitet werden. Zeitnah bedeutet, dass es maximal innerhalb einer Woche erledigt wird. Dringliche Dinge bedürfen sofortiger Antwort.
- Erreichbarkeit auch per Telefon, Handy, App.
- Die Vorsitzende/der Vorsitzende sollte möglichst zusammenführen können. Dies gilt insbesondere bei unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Gremien.
- Der Zeitaufwand pro Woche beträgt in der Regel ca. 3-5 Stunden.
- Kenntnis kirchlicher Gremienarbeit und Strukturen.
- Besuch von Veranstaltungen, bspw. Bezirksversammlungen, Konzerte etc., ggf. Absprache mit anderen Vorstandsmitgliedern.
- Kompetenz betreffs Finanzangelegenheiten.
- Freundliches und klares Auftreten in der Öffentlichkeit.
- Kompetenzen betreffs Vernetzungen mit anderen Organisationen und Institutionen. Das betrifft nicht nur den kirchlichen Bereich und die EKHN, sondern auch darüberhinausgehendes, z.B. Kontakt zu staatlichen Stellen.